

Veröffentlichung gemäß § 7 Veröffentlichungsverordnung 2002

Mit Hauptversammlungsbeschlusses vom 4.6.2003 wurde der Vorstand der Telekom Austria AG ermächtigt, bis zu 50 Mill. eigene Aktien unter anderem zur Bedienung von Optionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zu erwerben. Am Freitag, dem 20.2.2004 hat Telekom Austria AG gem. §4(2) und §5 der Veröffentlichungsverordnung 2002 den geplanten Erwerb von 3.326.881 eigenen Inhaberaktien durch Ausübung von 3.326.881 im Jahr 2000 erworbenen American Call-Optionen in der Wiener Zeitung angekündigt.

Am 27.2.2004 übte Telekom Austria AG die 3.326.881 American Call-Optionen auf Aktien der Telekom Austria AG aus und erwarb damit am 3.3.2004 außerbörslich 3.326.881 eigene Inhaberaktien, das sind 0,67% des bestehenden Grundkapitals.

Telekom Austria AG hält somit 0,67% des Grundkapitals in eigenen Aktien und hat damit erstmals die am 4.6.2003 von der Hauptversammlung erteilte Ermächtigung zum Rückerwerb eigener Aktien in Anspruch genommen, und zwar zu 6,65%.

Der Erwerbspreis betrug 9 Euro pro Aktie. Auf Basis des Schlusskurses vom 3.3.2004 von 11,68 Euro betrug der Wert der rückerworbenen Aktien Euro 38.857.970,08.